

**Zeitschrift:** Animato  
**Herausgeber:** Verband Musikschulen Schweiz  
**Band:** 13 (1989)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Zur musikpädagogischen Praxis

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **zur musikpädagogischen Praxis**

Unter dieser Rubrik werden wir in loser Folge Beiträge zur pädagogischen Praxis an Musikschulen publizieren. Dazu gehören Themen aus der Instrumentalpädagogik wie Gedanken, Anregungen oder Lösungen zu methodisch-didaktischen Problemen. Gerne würden wir auch entsprechende Erfahrungen aus dem Leserkreis Raum geben. Interessenten sind freundlich eingeladen, mit der Redaktion Kontakt aufzunehmen.

Den Auftakt macht JAZZ INSPIRATION, ein in seiner Art neues Lehrmittel. Die Autoren Hanspeter Reimann, Marcel Schweizer und Alois Wilhelm stellen ihr aus den Forderungen der Praxis heraus entstandenes und an einem Wettbewerb prämiertes Werk vor. Es füllt eine Lücke im Instrumentalunterricht und dürfte für die methodisch-didaktische Aufarbeitung des Jazz einen interessanten Weg andeuten.

## **Jazz Inspiration – ein neuartiges Lehrmittel**

Mit «Jazz Inspiration» existiert seit kurzem ein neues Lehrmittel. Es ermöglicht, Jazz und Jazzimprovisation im Instrumentalunterricht einzubeziehen. In erster Linie richtet sich das Lehrmittel an Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer von Melodieinstrumenten (v.a. Trompete, Saxophone, Posaune, Klarinette, Querflöte). Der Einsatz ist ebenfalls denkbar für Sologitarre, Vibraphon, Synthesizer oder auch Streichinstrumente.

### **Unterrichtserprobt**

Die Idee für ein Lehrmittel in dieser Art ist bei der Arbeit mit Schüler-Jazzensembles entstanden. Gesucht waren Themen, die in verschiedener (häufig wechselnder) Besetzung, von Schülerinnen und Schülern gespielt, gut klingen.

Im weiteren sollten sich die Themen, auch ohne theoretische Vorkenntnisse in Jazzharmonielehre, zur Improvisation eignen.

So entstand mit der Zeit eine Sammlung von Stücken, die einen formalen und harmonischen Aufbau haben, der von Schülern «überblickt» und verstanden wird, denn mit dem Verständnis wächst auch die Fähigkeit, darüber zu improvisieren.

Mit Begeisterung werden die Stücke von den Schülerensembles gespielt, und bei vielen erfolgreichen Auftritten konnten die angehenden Solisten ihr Können unter Beweis stellen.

Trotzdem zeigt sich immer wieder, dass Schülerinnen und Schüler zum Improvisieren gezielt angeleitet werden müssen. Durch unsere Erfahrungen als Musiklehrer entstand im Laufe der Zeit ein Uebungskonzept (mit Noten und Begleitkassette), das mit einfachen Mitteln zur Jazzimprovisation führt.

JAZZ INSPIRATION eignet sich für den Instrumentalunterricht, den Selbstunterricht und für Schüler-Jazzensembles.

### **Eine Themasammlung**

Das Lehrmittel bietet eine Vielzahl von Themen aus dem Jazzbereich (Blues, Swing, Rock, Latin etc.), die für Musikschülerinnen und -schüler bereits nach einem bis zwei Jahren Instrumentalunterricht spielbar sind. Die Noten sind in allen Stimmungen erhältlich: C-Stimmung im Violin- und im Bass-Schlüssel, Bb-Stimmung für Trompete und Klarinette, Bb-Stimmung für Tenorsaxophon und Tenorhorn, Eb-Stimme für Alt- und Baritonsaxophon. Alle Stücke wurden von Jazzmusikern im Studio eingespielt, so dass auf der Kassette hörbar ist, wie die Noten jazzmässig richtig interpretiert werden sollen. Die Kassette bietet zudem die Möglichkeit, das Thema mit Begleitung zu üben, um die

rhythmisiche Sicherheit zu erlangen, die für ein Zusammenspiel in der Gruppe Voraussetzung ist.

### **Ein Improvisationskurs**

Jazz ist eine eigenständige musikalische Sprache. Wer Jazz spielen will, muss zuerst dessen Vokabular und Sprachheiten kennenlernen. Genau wie ein Kind die Muttersprache lernt, durch Zuhören, Imitation und Wiederholung, kann auch die Jazz-Sprache erlernt werden. Konzerte und Jam Sessions sind dann auch seit jeher die Orte, wo Jazz-Musiker durch Zuhören und Mitspielen voneinander lernen können. Dies gilt besonders für die Jazz-Improvisation. Für das Lehrmittel wurde deshalb ein Konzept erarbeitet, das in dieser Art spielerisch zur Jazzimprovisation führt.

Zu jedem Thema gibt es Übungen, die auf einem Uebungsblatt stehen und auch auf der Kassette hörbar sind. Ein Uebungsbeispiel auf der Kassette macht sofort klar, was und wie geübt werden soll. Meistens handelt es sich um ein- oder zweitaktige Motive, die verändert, variiert oder nachgespielt werden müssen. Dazu stehen Riffs und Backgrounds zur Verfügung, die zum Thema oder zur Improvisation gespielt werden können. Alle Uebungsideen können auch von zwei Instrumenten übernommen werden. So können Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Schülern die Übungen nach dem Frage-Antwort-Prinzip durchspielen. Zu diesem Zweck lassen sich die Bläserstimmen auf einem Kanal ausblenden, so dass nur zur Begleitung gespielt werden kann. Jazztypische Phrasierungen, häufige Wendungen und Harmoniefolgen werden bald vertraut sein – eine wichtige Voraussetzung für die eigene Improvisation über ein Thema.

### **Jam Session**

Nach den Übungen auf der Kassette beginnt der Soloteil. Ein Mustersolo, gebildet aus den Uebungsmotiven, dient als Beispiel, wie das Uebungsmaterial zu eigenen Soli verarbeitet werden kann. Zur Begleitung können die Schüler nun selbst improvisieren und auch eigene Ideen ausprobieren.

Zu allen Stücken stehen auf einem Soloblatt die Akkordverbindungen (chiffriert und vierstimmig ausgeschrieben). Speziell sind auch die Guidetonlinien (Leit- und Gleittöne der Akkordverbindungen) notiert, die mit zwei Instrumenten jederzeit als Backgroundstimmen gespielt werden können. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass alle Übungen, Akkordfolgen etc. für jedes Instrument transponiert aufgeschrieben sind; das Lehrmittel ist deshalb speziell auch für den Gruppenunterricht



eigentigt. In einer allgemeinen Einführung sind weitere Uebungsideen beschrieben, die sich in der Praxis mit Schülergruppen bewährt haben.

### **Arrangements für Schülerbands**

Viele Themen wurden speziell für Schülerbands geschrieben und sind in der Praxis erprobt. Die Arrangements sind 2- bis 6-stimmig. Die Stimmen können einfach oder mehrfach besetzt werden. Die Noten für die Begleitung (Klavier, Bass, Schlagzeug, Gitarre), wie sie auf der Kassette gespielt sind, können separat bestellt werden. Dazu gehört auch eine Partitur für den Ensembleleiter.

### **Eine prämierte Idee**

Jazz Inspiration füllt eine Lücke im Instrumentalunterricht, denn

- es gibt zwar Jazz-Noten, aber ohne Begleitung sind sie meistens kaum brauchbar
- es gibt Mitspielkassetten, aber ohne Improvisationsmöglichkeiten
- es gibt Improvisationslehrmittel und Platten aus Amerika, die aber für Musikschüler zu schwierig sind und bereits theoretisches Wissen voraussetzen
- es gibt Jazz Duette, aber Jazz Inspiration bietet Arrangements für verschiedene Besetzungen mit Noten in allen Stimmungen.

Das Konzept für dieses Lehrmittel wurde 1987 bei einem Wettbewerb eines bekannten Musikhauses prämiert. Seit Mai 1989 ist nun Jazz Inspiration erhältlich, wobei die Themenauswahl laufend erweitert wird.

### **Wo ist JAZZ INSPIRATION erhältlich?**

Das neue Lehrmittel erhalten Sie beim Verlag Innovativ Music, Postfach, 5200 Brugg. Die Noten sind auf Einzelblättern, die in einem Ordner eingereiht werden. Eine gebundene Version für den Fachhandel ist in Vorbereitung, wird aber erst 1990 erhältlich sein. Zu jedem Stück gehören ein Themenblatt, ein Uebungsblatt und ein Soloblatt. Vier

Stücke sind auf einer Kassette aufgenommen. Zum ersten Stück gehört ein Sammelordner, welcher nicht nur eine Einführung ins Lehrmittel enthält, sondern auch zur Aufnahme der folgenden Lieferungen gedacht ist. Weitere Hinweise sind den beiden Inseraten auf Seiten 9/10 zu entnehmen. Auch telefonisch (056/41 80 27) werden gerne nähere Angaben von Verlagsseite gemacht.

Hanspeter Reimann  
Marcel Schweizer  
Alois Wilhelm



Das Jazz-Ensemble der JMS Knonaueramt, Dir. Marcel Schweizer.  
(Fotos Martin Müller, Mettmannstetten)

**BIG MAN**

**THEMA**

C - Stimme Folk-Blues J - 114 BLUES 1 JAZZ INSPIRATION A1 A2 Min. 8'45

**Uebungsmaterial:**

**Uebungsmuster:**  
Frage = wie beim Thema, Antwort = neu, gemäss Uebungen

**Uebungsbispiel:**

**Uebung 1:**

**Uebung 2:**

**Uebung 3:**

**Uebung 4:**

**zusätzliche Stimmen: 2. und 3. Stimme**

**BIG MAN**

**UEBUNG**

**C - Stimme**

**BLUES 1**

**JAZZ INSPIRATION**

**Solo:**

**Mustersolo:**

**BLUES 1**

**JAZZ INSPIRATION**

**C - Stimme**

**BLUES 1**

**JAZZ INSPIRATION**

**11 freie Chorisse für z. B.:**

- Uebungen wiederholen
- Melodische Motive suchen
- Antworten auswidrig lernen
- eigene Frage-Motive suchen
- Akkord und Guidertonübungen gemäss Harmoniefolge

**Harmoniefolge (Changes)**

Uebungsideen zu Harmoniefolge siehe «Einführung ins Lehrmittel JAZZ INSPIRATION»